



Per Handschlag haben Kurt Doering und Lars Uhlen (rechts) die Übernahme des Pflegedienstes Doering durch Bonitas besiegelt. Um die

vertraglichen Angelegenheiten kümmert sich nun Bonitas-Verwaltungsleiter Alexander Lang (links). Foto: Ruth Matthes

Bonitas übernimmt den Pflegedienst Doering

Inhaber zieht sich aus gesundheitlichen Gründen zurück

■ Von Ruth Matthes

Hiddenhausen (HK). Seit 27 Jahren ist der Pflegeservice Doering eine Institution im Ortsteil Hiddenhausen.

Doch zum 1. März werden dessen Patienten und Mitarbeiter von der Bonitas-Holding übernommen. »Ich muss mich aus gesundheitlichen Gründen aus dem Betrieb zurückziehen«, erklärt Kurt Doering den Schritt.

»Wir sind bereits dabei, einen fließenden Übergang zu vollziehen«, erläuterte der geschäftsführende Gesellschafter von Bonitas, Lars Uhlen, gestern in den Räumen der Tagespflege Doering im früheren Sparkassengebäude. »Bei den meisten Patienten haben wir uns bereits vorgestellt«, sagt Uhlen, dessen Holding bereits »Unser kleines Heim« in Schweicheln eröffnet hat und derzeit eine Ein-

richtung mit 16 Pflegeplätzen am Rathausplatz baut. Im August soll sie eröffnet werden. Insgesamt hat Bonitas 3476 Mitarbeiter an 86 Standorten deutschlandweit.

Uhlen und Doering kennen sich seit 20 Jahren. So war er auch Doerings erster Ansprechpartner auf der Suche nach einem Nachfolger. Uhlen nahm gerne an, denn er habe die Erfahrung gemacht, dass die Gemeinde Hiddenhausen eine Ansammlung von kleinen Orten ist, in die man nur hineinkommt, wenn man dort präsent ist.

Kurt Doering war seit 1990 im Ort Hiddenhausen präsent. Der Kaufmann gründete den ambulanten Pflegedienst gemeinsam mit seiner Frau Petra, die examinierte Krankenpflegerin ist. »Unser erstes Büro hatten wir in unserem Privathaus an der Ravensberger Straße«, berichtet er. 1995 zog das Büro in das Sparkassengebäude an der Ecke Mühlent-/Löhner Straße, parallel dazu eröffnete das Paar in der Ravens-

berger Straße eine Kurzzeitpflege, die 2008 wieder geschlossen wurde. Im August 2016 eröffnete Doering dann die Tagespflege in der zwischenzeitlich verwaisten Sparkasse. Nachdem zunächst seine Frau wegen Gesundheitsproblemen aussteigen musste, zieht sich

»Wir übernehmen sowohl alle Patienten als auch die Mitarbeiter.«

Lars Uhlen,
Geschäftsführer Bonitas

Doering (59) nun aus demselben Grund zurück. »Ich werde aber noch regelmäßig zur Skatrunde kommen und mit den Patienten der Tagespflege spielen«, sagt er. »Das macht einfach Spaß.«

Obwohl Doering den Kontakt mit Menschen schätzt, freut er sich, sein Handy nach 25 Jahren der dauernden Erreichbarkeit

endlich einmal ausschalten zu können. »Langweilig war es nie«, stellt er rückblickend fest. Zu Beginn habe es noch gar keine Pflegeversicherung gegeben. »Wir erhielten für unsere Pflege eine Pauschale«, erinnert er sich. 1995 kamen dann mit der Versicherung ganz andere Rahmenbedingungen, die sich von Seiten der Kassen und des Gesetzgebers immer wieder änderten. Heute sei die Bürokratie immens.

Zwölf Pflegeplätze übernimmt Bonitas von Doering. Hinzu kommen fast 50 Patienten, die zu Hause versorgt werden. Sie leben in Hiddenhausen und den angrenzenden Kommunen. Lars Uhlen übernimmt den gesamten Betrieb mit 17 Mitarbeitern, möchte aber dem Haus den unverkennbaren Bonitas-Stempel aufdrücken: »Ich würde die Fassade gerne mit Holz verkleiden, wie es auch bei den anderen Häusern der Fall ist«, sagt er. Und auch die Gestaltung des Gartens liegt ihm am Herzen.